INHALT

Einleitung Vom Zorn und von der Freiheit 9

■ *Teil 1:* **Die Idee**

Kapitel 1 Einiges zur Verwirrung 15
Kapitel 2 Der Begriff »Anarchie« 19
Kapitel 3 Wer ist Anarchist? 22
Kapitel 4 Was wollen die Anarchisten? 27
Kapitel 5 Was tun die Anarchisten? 32
Kapitel 6 Kritik am Staat 35
Kapitel 7 Kritik an der Demokratie 40
Kapitel 8 Kritik am Kommunismus 45
Kapitel 9 Kritik am Patriarchat 50
Kapitel 10 Freie Liebe und andere praktische Nutzanwendungen 55
Kapitel 11 Kunst, Kultur, Lebensart 63
Kapitel 12 Small is beautiful – die Idee der Vernetzung 68
Kapitel 13 Chaos, oder was ...? 79
Kapitel 14 Eine andere Ökonomie 86
Kapitel 15 Radikale Ökologie 116
Kapitel 16 Anarchismus und Organisation 134
Kapitel 17 Parteien und Räte, Selbstverwaltung und Konsens 140
Kapitel 18 Avantgarde oder Hefeteig? 151
Kapitel 19 Die freie Gesellschaft – eine Utopie? 157

■ *Teil 2:* **Die Vergangenheit**

Kapitel 20 Mama Anarchija – vom weiblichen Urgrund der Freiheit ... 171
Kapitel 21 Frühformen der Anarchie 180
Kapitel 22 Die Zeit wird reif 201
Kapitel 23 »Eigentum ist Diebstahl!« – Proudhon und die Anfänge des Anarchismus 218
Kapitel 24 Das große Ich – Stirner und der Individualanarchismus 227
Kapitel 25 Empörung und Revolte – Bakunin und der kollektivistische Anarchismus 233
Kapitel 26 Ein folgenschwerer Streit: die Spaltung der Ersten Internationale 253

Fotos und Bilddokumente 257

Kapitel 27 »Vive la Commune!« 307
Kapitel 28 »Hoch das Dynamit!« – Der Anarchismus und die Bombe .. 315
Kapitel 29 Gegenseitige Hilfe – Kropotkin und der kommunistische Anarchismus 327
Kapitel 30 Hoffnung und Resignation: Revolution in Russland 342
Kapitel 31 Die Machnotschina: Bauernguerilla in der Ukraine 350
Kapitel 32 Die Kommune von Kronstadt 362
Kapitel 33 Anarchosyndikalismus – Geburtshelfer der Revolution 367

Kapitel 34 Zwischen den Kriegen 378
Kapitel 35 Der kurze Sommer der Anarchie – Revolution in Spanien .. 397
Kapitel 36 Das hoffnungsvolle Stiefkind: Anarchismus in Deutschland . 411
Kapitel 37 Neubeginn auf Trümmern 429
Kapitel 38 Mai '68 440
Kapitel 39 Der neue Anarchismus: vom Rammbock zum Wurzelwerk . 450
Kapitel 40 Ratlosigkeit am Scheideweg – Anarchismus heute 463

■ *Teil 3:* **Die Zukunft**

Kapitel 41 Ist der Anarchismus noch zu retten? 481
Kapitel 42 Von der Demokratie zur Akratie 492
Kapitel 43 Ist die Zukunft anarchisch? 501

Anhang Kontakte 507
Glossar 508
Register 509
Editorische Notiz 511

☛ Hinweise zur gewinnbringenden Lektüre dieses Buches

Dieses Buch will seine Leser gleichzeitig informieren und unterhalten. Es soll ohne Vorkenntnisse allgemein verständlich und leicht lesbar sein. Deshalb habe ich mich entschlossen, auf langatmige Fußnoten und wissenschaftliche Quellenangaben zu verzichten.

Am Ende der meisten Kapitel finden sich stattdessen ➔ **Literaturhinweise,** die zum Weiterlesen anregen sollen; die aufgeführte Literatur ist zu einem großen Teil mit dem Quellenmaterial identisch. Erklärungsbedürftige Begriffe und *Fremdworte,* die im Textzusammenhang eine andere Bedeutung als die allgemein übliche haben sowie szenetypische Ausdrücke sind bei ihrer ersten Nennung mit einem* gekennzeichnet und im ➔ **Glossar** alphabetisch aufgeführt und erklärt. Im ➔ **Register** sind *Personennamen und Sachbegriffe* mit dem entsprechenden Seitenverweis aufgelistet. Außerdem enthält das Buch im Anhang einen ➔ **Adressteil.** Meine Absicht war, hiermit den *praktischen Nutzwert* des Buches zu erhöhen und dem Leser beim Erweitern seiner Kenntnisse und Erkenntnisse behilflich zu sein. Diesem Anspruch habe ich ganz bewusst den Vorrang vor formaler Wissenschaftlichkeit gegeben.

Der ➔ **erste Teil** geht der Frage nach: *Was ist eigentlich Anarchie?* Der ➔ **zweite Teil** erzählt in zeitlicher Folge die vielfältige *Geschichte der An-Archismen.* Im ➔ **dritten Teil** geht es um die *Zukunftsperspektiven an-archischer Szenarien.* Die einzelnen Teile und Kapitel sind so angelegt, dass sie in der Regel in sich geschlossen und verständlich sind. Deshalb kann das Buch ebensogut als Ganzes wie auch stückweise, vorwärts, rückwärts oder anarchisch gelesen werden. *H. St.*